

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn Präsidenten des Bundesrates
Mag. Franz Ebner
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Wien, im August 2024

Sehr geehrter Herr Bundesratspräsident!

Unter Hinweis auf Art. 23c Abs. 5 B-VG darf ich Sie darüber informieren, dass die Bundesregierung - nach Durchführung von Konsultationen mit den im Nationalrat vertretenen Parteien betreffend den von der Bundesregierung in Aussicht genommenen Kandidaten für die Amtsperiode der Europäischen Kommission 2024 bis 2029 - am 31.7.2024 beschlossen hat, Herrn Bundesminister für Finanzen Dr. Magnus BRUNNER, LL.M., vorbehaltlich der Herstellung des Einvernehmens mit dem Hauptausschuss des Nationalrates, als österreichisches Mitglied der Europäischen Kommission zu nominieren.

Mit besten Grüßen

Geschäftszahl:
2024-0.241.087

104g/1

Zur Veröffentlichung bestimmt

Vortrag an den Ministerrat**Nominierung von Herrn Dr. Magnus BRUNNER, LL.M. zum Mitglied der Europäischen Kommission für die Amtsperiode 2024 bis 2029**

Am 31. Oktober 2024 endet die fünfjährige Amtsperiode der Europäischen Kommission. Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung am 27. Juni 2024 beschlossen, dem Europäischen Parlament für die darauffolgende Amtsperiode Frau Ursula VON DER LEYEN für das Amt der Präsidentin der neuen Kommission vorzuschlagen. Das Europäische Parlament hat diesem Vorschlag im Rahmen seiner Plenartagung am 18. Juli 2024 zugestimmt.

Im Einvernehmen mit der gewählten Kommissionspräsidentin sind vom Rat auf Grundlage der Vorschläge der Mitgliedstaaten die übrigen Mitglieder des Kollegiums der Kommission vorzuschlagen. Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten haben sich dann als Kollegium einem Zustimmungsvotum des Europäischen Parlaments zu stellen. Nach erfolgter Zustimmung durch das Europäische Parlament wird die Kommission vom Europäischen Rat mit qualifizierter Mehrheit ernannt.

Nach Meinungsbildung in der Bundesregierung habe ich mit den jeweiligen Schreiben vom 31.7.2024 den Herrn Präsidenten des Nationalrates sowie den Herrn Bundespräsidenten über die Absicht der Bundesregierung informiert, Herrn Bundesminister für Finanzen Dr. Magnus BRUNNER, LL.M. für die Bestellung zum österreichischen Mitglied der künftigen Europäischen Kommission vorzuschlagen. Ich habe den Herrn Präsidenten des Nationalrates ersucht, mit den im Nationalrat vertretenen Parteien Konsultationen betreffend diesen Vorschlag zu führen und mich vom Ergebnis zu informieren. Diese Konsultationen sind zwischenzeitlich erfolgt. Wie mir der Herr Präsident des Nationalrats mit Schreiben vom 31.7.2024 mitteilte, kann mit der Herstellung des Einvernehmens für Herrn Dr. Magnus BRUNNER, LL.M. im Hauptausschuss des Nationalrates gerechnet werden.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle

1. den vorliegenden Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen,
2. beschließen, für die Funktion des österreichischen Mitgliedes der Europäischen Kommission Herrn Dr. Magnus BRUNNER, LL.M. vorzuschlagen,
3. mich ermächtigen,
 - a) hinsichtlich des zu Punkt 2 gefassten Beschlusses gemäß Art. 23c Abs. 2 B-VG das Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates herzustellen,
 - b) nach Herstellung des Einvernehmens mit dem Hauptausschuss des Nationalrates, die gewählte Präsidentin der Europäischen Kommission sowie den Ratsvorsitz mit persönlichem Schreiben im Wege der Ständigen Vertretung bei der Europäischen Union von der österreichischen Nominierung zu informieren und das Generalsekretariat des Rates in Kenntnis zu setzen, sowie
4. mich ermächtigen, den Bundesrat gemäß Art. 23c Abs. 5 B-VG über das für die künftige Europäische Kommission namhaft gemachte österreichische Mitglied zu informieren.

31. Juli 2024

Karl Nehammer, MSc
Bundeskanzler

Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Lebenslauf

Geboren: 6. Mai 1972 in Höchst (Vorarlberg)

Politische Funktionen

- Bundesminister für Finanzen, seit 6. Dezember 2021
- Staatssekretär im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 7. Jänner 2020–6. Dezember 2021
- Mitglied des Bundesrates, ÖVP, 1. Mai 2009–6. Jänner 2020
- Vizepräsident des Bundesrates, 5. Dezember 2019–6. Jänner 2020
- Vizepräsident des Bundesrates, 3. April 2018–5. November 2019
- Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst, 2000–2004



Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Beruflicher Werdegang

- Trainee, Österreichische Industriellenvereinigung 1998
- Geschäftsführer, Plattform „Vorarlberg für Landeshauptmann Sausgruber“, 1999
- Büroleiter, Büro Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber, 1999–2002
- Politischer Direktor, Österreichischer Wirtschaftsbund, 2002–2005
- Bereichsleiter für Unternehmensentwicklung, Kommunikation und strategische Entwicklung, Illwerke Vkw Gruppe, 2006
- Vorstand, OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, 2007–2020

Bildungsweg

- Postgraduate Studium am King's College London (LL.M.), 1997–1998
- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und der Universität Wien (Dr. iur.), 1990–1996
- Fernstudium der Betriebswirtschaft an der Fernuniversität Hagen, Deutschland, 2004–2005
- Privatschule der Zisterzienser Mehrerau Bregenz, 1982–1990
- Volksschule Höchst, 1978–1982
- Präsenzdienst, 1995–1996

BUNDESKANZLERAMT-BUNDESKANZLER
GZ 2024-0.565.793

Punkt 1 des Beschlussprotokolls Nr. 104g

UMLAUFBESCHLUSS vom 31. Juli 2024

1. Bericht des Bundeskanzlers, Zahl 2024-0.241.087, betreffend Nominierung von Herrn Dr. Magnus BRUNNER, LL.M. zum Mitglied der Europäischen Kommission für die Amtsperiode 2024 bis 2029.
Der Ministerrat hat diesen Bericht im ZIRKULATIONSWEG am 31. Juli 2024 angenommen.

Wien, 31. Juli 2024
Mag. Stephanie SELIM, MA